

Oda Gesundheit Medienmitteilung vom 23. August 2017

## **Lehrbeginn der Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) und Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS): Tausendermarke erreicht – neuer Rekord der Lernendenzahlen im Berner Gesundheitswesen**

Die beiden Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit und Assistent/in Gesundheit und Soziales verzeichnen seit ihrer Einführung eine positive Entwicklung. 2017 steigen erstmals insgesamt über 1000 Berufsleute in die Ausbildungen ein. Der Trend wachsender Lernendenzahlen in den Grundbildungen Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ und Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS) EBA hält ungebrochen an:

Mitte August haben im Kanton Bern 956 Lernende ihre Ausbildung zur Fachfrau/zum Fachmann Gesundheit und 118 Lernende die Ausbildung Assistent/in Gesundheit und Soziales angetreten. Somit ist erstmals seit Einführung der beiden Grundbildungen die Tausendermarke geknackt. So viele wie noch nie zuvor haben sich für die Berufe FaGe und AGS entschieden.

Generalistisch ausgerichtete Gesundheitsberufe mit vielseitigen Perspektiven

Dass die beiden Gesundheitsberufe so beliebt sind, kommt nicht von ungefähr: Die zweijährige, praxis-orientierte Attest-Ausbildung AGS bietet einen niederschweligen Einstieg für am Gesundheits- und Sozialwesen interessierte Personen. Sie ermöglicht den Lernenden, Wissen aus den Bereichen Gesundheit und Soziales zu erlangen, welches sie in allen Versorgungsbereichen des Gesundheitswesens wie auch im Sozialwesen anwenden können. Ausserdem haben sie die Möglichkeit, die Pflegeausbildung HF verkürzt in zwei Jahren zu absolvieren. Auch für Erwachsene kann der FaGe-Beruf einen interessanten (Wieder-)Einstieg ins Gesundheitswesen bedeuten: Sie haben die Möglichkeit, die Ausbildung verkürzt in zwei Jahren zu absolvieren. Rund 200 Personen jährlich schlagen im Kanton Bern diesen Ausbildungsweg ein.

Fachmann/Fachfrau Gesundheit – eine Erfolgsgeschichte Die Entwicklung des FaGe-Berufes darf man gar als Erfolgsgeschichte bezeichnen: Seit der regulären Einführung der Ausbildung 2004 verzeichnet der Kanton Bern kontinuierlich wachsende Lernendenzahlen. Der FaGe-Beruf rangiert auf dem zweiten Platz der kantonal beliebtesten Ausbildungen.

Das Haus Frutigen bildet jährlich 2-3 FAGE und 1-2 Pflegefachfrauen / Männer aus, insgesamt 9 Lernende in der Pflegeberufen und 3 Lernende in der Hotellerie und im betriebl. Unterhalt. Als KMU mit insgesamt 37 Vollstellen leistet das Haus Frutigen einen aktiven Beitrag zur Ausbildung von Fachkräften.

